

green helmets Grünhelme



– bauen an einer gerechteren Welt.

Jahresbericht 2021

Inhalt

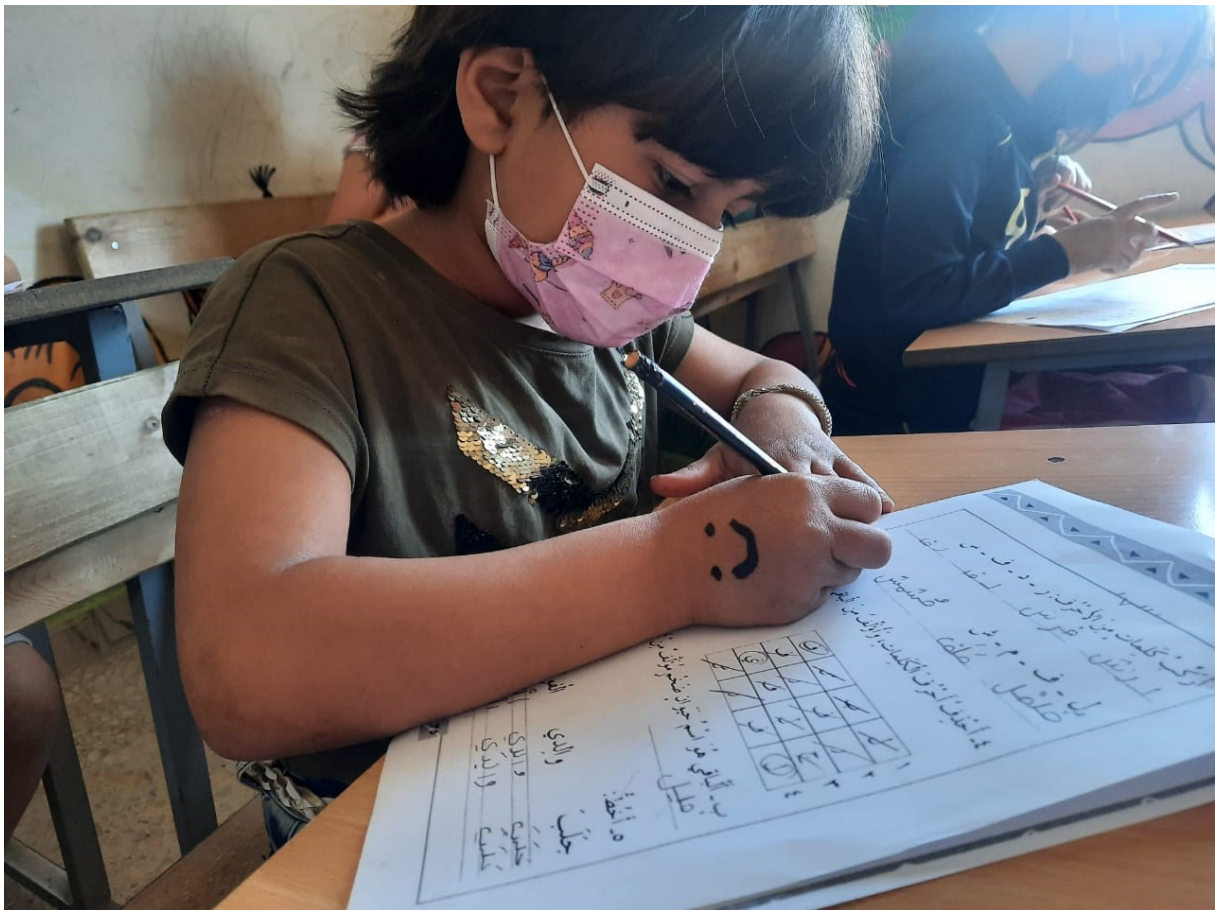
Projektbeschreibungen	2
Unterstützung einer Schule im Libanon.....	2
Unterkünfte für Geflüchtete im Libanon.....	2
Tischler Ausbildung im Libanon.....	3
Schulen im Nord-Irak.....	4
Mobile Zahnarztpraxen in Syrien.....	4
KFZ Werkstatt im Senegal.....	5
Bau einer Sekundarschule in Mosambik.....	6
Bau einer Sekundarschule in Mansadu, Sierra Leone.....	7
Bau einer Grundschule in Maramaia, Sierra Leone.....	8
Bau von 2 Krankenstationen in Sierra Leone.....	9
Nothilfe in Nigeria.....	9
Fluthilfe an der Ahr.....	10
Finanzbericht	11
Ausgaben 2021 in %.....	11
Vereinsvermögen.....	12
Historie Einnahmen / Ausgaben.....	12
Einnahmen-Überschuss-Rechnung in EURO.....	13
Projektausgaben im Detail in EURO.....	14
Projektausgaben nach Budgetlinien in %.....	15
Projektausgaben nach Projektland in EURO.....	15

Projektbeschreibungen

Geflüchtetenhilfe im LIBANON

Unterstützung einer Schule in Aarsal

Wir haben nun im dritten Jahr den Betrieb der Schule unseres belgischen Partners SB Overseas finanziert, in der inzwischen über 300 syrische Kinder aus verschiedenen Flüchtlingscamps in Aarsal unterrichtet werden. Die Mehrzahl von ihnen hat keinen Platz an einer regulären libanesischen Schule gefunden, einmal weil es dort nicht genügend Plätze gibt, zum anderen, weil sie durch längere schulische Abwesenheit im Zuge ihrer Flucht wesentliche Unterrichtsinhalte erst nachholen müssen. Die Kinder werden hier auch psychologisch betreut, denn oft macht der Alltag ihnen zu schaffen, und die alltägliche Belastung in ihren Familien hat durch die massiven Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Libanon noch weiter zugenommen.



Unterkünfte für Geflüchtete in Aarsal

In Aarsal nahe der Grenze zu Syrien unterstützen wir seit vier Jahren syrische Geflüchtete, die dort unter einfachsten Bedingungen leben. In diesem Jahr kam zu all ihren Sorgen und der Corona Pandemie noch die große Wirtschaftskrise hinzu, die den schönen Libanon immer weiter an den Rand des Abgrunds treibt. So fällt der Strom ständig aus, und Dieselgeneratoren ersetzen die städtische

Versorgung. Doch Diesel und Benzin sind knapp. Ohne Diesel gibt es keinen Strom und ohne Strom keinen geladenen Handyakku, keinen mit Diesel betriebenen Heizofen.

Eine aktuell große Angst der Bewohnerinnen und Bewohner in Aarsal und im ganzen Libanon ist außerdem, dass durch den Treibstoffmangel irgendwann keine Wasserpumpen mehr betrieben werden können – die Wasserversorgung also gekappt ist. Deshalb haben wir zusammen mit der kleinen Hilfsorganisation Edinburgh Direct Aid (EDA) mehrere Solarprojekte ins Leben gerufen. Wir haben angefangen, den Wasserpumpenbesitzern der Region Solarsysteme zur Verfügung zu stellen, die den notwendigen Strom für die Pumpen erzeugen. Als Gegenleistung müssen sie für die Geflüchteten in den umliegenden Camps, die Anwohnenden und die Obst- und Gemüsebauern kostenfreie Wasserversorgung sicherstellen.

Neben den Solarprojekten haben wir auch unsere Arbeit in den Zeltcamps fortgesetzt. Wir haben trotz des Strom-Engpasses in diesem Jahr weiter neue Stromkabel in Flüchtlingszelten in Aarsal verlegt. Denn immer noch gehen regelmäßig Zelte aufgrund von Kabelbränden in Flammen auf. Unser Team aus syrischen Mitarbeitern und einem deutschen Grünhelm hat bereits fast 40 Camps mit ca. 4000 syrischen Familien mit brandsicherer Elektrik ausgestattet.

Tischler Ausbildung für junge Geflüchtete in Aarsal

Unsere Schreiner-Ausbildungswerkstatt ist mittlerweile in ganz Aarsal bekannt und die Warteliste mit motivierten, potenziellen Lehrlingen ist lang. Momentan betreuen wir vier Kurse mit insgesamt 40 Schülern. Die Teilnehmer des einen Kurses werden in Kürze eine Art Gesellenprüfung bei uns ablegen, bei der jeder Schüler sein eigenes Möbelstück herstellen wird. Zusätzlich zur Ausbildungswerkstatt haben wir eine zweite kleine Holzwerkstatt eingerichtet, in der unsere Schüler und Absolventen abseits des Kurses Möbel produzieren und anschließend verkaufen können. Damit wollen wir ihnen die Möglichkeit geben, Erlerntes zu praktizieren und unternehmerisch tätig zu werden.



KURDISTAN

Schulen im Nord-Irak

Nach längerer Abwesenheit haben wir uns im Nordirak dazu entschlossen, eine Schule, deren Bau wir 2018 fertig gestellt haben, für einen abgesteckten Zeitraum zu unterstützen. Durch den Wechsel der politischen Autoritäten in den letzten Jahren sind die behördlichen Prozeduren vor Ort derart kompliziert, dass die Inbetriebnahme der Schule unmittelbar nach dem Bau gescheitert war. Dort übernehmen wir nun die Gehälter für die Lehrerschaft. Im Dezember 2021 wurden daraufhin die ersten SchülerInnen unterrichtet. Vom einwandfreien baulichen Zustand des Schulgebäudes konnten wir uns zuvor selbst überzeugen.

Dentalmedizin in SYRIEN

Mobile Zahnarztpraxen für die Region Aleppo

Unsere beiden mobilen Zahnarztpraxen sind weiter in den Flüchtlingscamps rund um Aleppo unterwegs. Die Grünhelme finanzieren auch in diesem Jahr die laufenden Kosten für beide Praxen für sämtliche medizinische Gebrauchsgegenstände oder für die Gehälter für die Zahnärzte und ihre Assistentinnen. Die inzwischen langjährige Zusammenarbeit mit unserem syrischen Partner IDA (Independent Doctors Association) hat sich bewährt und es werden weiter täglich zahlreiche Patienten zahnmedizinisch versorgt: Seit 2016 wurden bereits über 46.000 solcher Behandlungen (in 2021 10.332) – für die Patienten kostenfrei – durchgeführt.



SENEGAL

Ausbildungswerkstatt für Kfz-Mechaniker in Ziguinchor

Die Kfz-Ausbildungswerkstatt hat sich im vergangenen Jahr zu einer richtigen Institution in Ziguinchor entwickelt. Nun gilt es, neben der Etablierung des laufenden Betriebs, vor allem auch die Ausbildung weiterzuentwickeln, sodass möglichst viele junge Menschen von dieser Werkstatt profitieren können. Erste Lehrlinge befinden sich bereits mitten in der Ausbildung und die Praktikanten geben sich die Klinke in die Hand bei „Neudeck Automobiles“. Dies klappt auch aufgrund einer Kooperation mit einer privaten technischen Schule in Ziguinchor.



MOSAMBIK

Bau einer Sekundarschule in Sovim

Nach den Zerstörungen des Wirbelsturms Idai im März 2019 fingen die Grünhelme zügig mit dem Bau einer sturmfesten Grundschule im Dorf Sovim an. Ein knappes Jahr später mussten wir das Land verlassen, einen Tag bevor der Flughafen in Beira seinen Betrieb einstellte, um die weitere Verbreitung von Corona zu verhindern. Im April 2021 konnten wir endlich wieder nach Sovim reisen, um den Bau der Schule fortzusetzen. Bei Ankunft stellten wir erfreut fest, dass ein Klassenraum während des einjährigen Baustopps bereits zum Unterrichten genutzt worden war. Wir sahen auch Jugendliche, die im Freien unter Bäumen unterrichtet werden. Es stellte sich heraus, dass in Mosambik zwischenzeitlich die gesetzlich vorgeschriebene Schulpflicht ausgeweitet worden war – und nun auch für die Sekundarschule gilt. Deshalb werden in Sovim in Zukunft 500 statt der anvisierten 300 Schülerinnen und Schüler erwartet.

Nach Rücksprache mit der Schulbehörde, den Direktoren und Lehrkräften entschieden wir, das Projekt auszuweiten. Das von uns ursprünglich als Grundschule gedachte Gebäude mit 7 Klassenräumen wird nun zur Sekundarschule. Dazu bauen wir weitere 7 Räume für die Sekundarschule, die auch eine Bibliothek und einen Laborraum beinhalten. Außerdem werden für die Sekundarschüler, die von weiter her kommen, Schlafplätze benötigt, sowie zusätzliche Waschräume, Toiletten und eine Art Mensa.

Und natürlich bekommen auch die Grundschüler ihre versprochenen Klassenräume in zwei Gebäuden. Ab 2022 wird parallel an diesen weiteren Gebäuden gebaut werden. So entsteht in Sovim ein wahrer Bildungscampus.



SIERRA LEONE

Bau einer Sekundarschule in Mansadu

Auch in Mansadu, ganz im Osten des Landes an der Grenze zu Guinea, konnten wir dieses Jahr erneut ein Schulgebäude fertigstellen. Im Herbst ist in dem Ort mit großer Freudenfeier die neue Oberstufenschule, die sogenannte „Senior Secondary School“ für Jugendliche ab Klasse 9, eröffnet worden. Diese Schule grenzt direkt an die Junior Secondary School (Klasse 7-9) an, die wir im Vorjahr gebaut haben. In den zusätzlichen vier Klassenräumen haben die Schülerinnen und Schüler nun auch die Möglichkeit, ihr Abitur abzulegen. Dies ist ein Novum in dieser abgelegenen Region und ein weiterer Schritt, höhere Bildung auch dort zu ermöglichen.



Bau einer Grundschule in Maramaia

Die Arbeiten an der Grundschule in dem kleinen Dorf Maramaia, einige Kilometer von Mansadu entfernt, konnten bis Ende 2021 beendet werden. Somit ist unser 4. Schulgebäude in Sierra Leone fertig gestellt. Die Kinder und ihre Lehrkräfte sind glücklich, endlich in die neuen Räume umgezogen zu sein. Der Unterricht musste zuletzt unter provisorischen Palmendächern stattfinden und fiel in der Regenzeit oft ganz aus.

Der fertige Grundschulbau in Maramaia



Bau von zwei Krankenstationen in Seremodu und Mansunia

Nach dem Bau von vier Schulen wenden wir uns nun mit zwei neuen Projekten dem Gesundheitssektor zu. Sierra Leone ist noch immer eines der Länder mit der schlechtesten Gesundheitsversorgung, vor allem in den ländlichen Gebieten. Die Kinder- und Müttersterblichkeit ist wegen der weiten Wege zu Geburtsstationen so hoch wie in kaum einem anderen Land. In den Dörfern Seremodu und Mansunia im Nordosten des Landes soll deshalb jeweils ein Gesundheitszentrum samt Geburtsstation entstehen. Die Bauarbeiten in Seremodu sind im letzten Quartal 2021 gestartet, während die Baustelle in Mansunia vorbereitet und ein Brunnen (für die Wasserversorgung auf der Baustelle und während der anschließenden Nutzung der Krankenstation) gebohrt wurde.



NIGERIA

Hilfe für Vertriebene in Pulka / Borno

Dieses Jahr hat es uns – mit unserer Partnerorganisation Lindii Peace Foundation (LPF) – in den Ort Gajiram verschlagen. Dort leben 3.500 Dorfbewohnerinnen und -bewohner und rund zehnmals so viele Vertriebene, Tendenz steigend. Die Zustände sind desolat. Es kam zu mehreren Choleraausbrüchen mit fast 50 Toten. Bisher gibt es dort fast keine humanitäre Hilfe, da das Gebiet und auch der Weg dorthin als gefährlich gelten.

Unser Partner LPF sorgte in Gajiram dafür, dass Brunnen und Boreholes repariert, Zugangsleitungen gelegt und Latrinen und Duschen gebaut werden. Wie immer steht der Zugang zu Wasser ganz oben auf der langen Dringlichkeitsliste der Menschen dort. LPF hofft mit diesem Pilotprojekt anderen NGOs zu signalisieren, dass es durchaus möglich ist, dort zu arbeiten.

DEUTSCHLAND

Fluthilfe für die Menschen an der Ahr

Als im Juli in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz die Flüsse Ahr und Erft über die Ufer traten und Menschen, Tiere, Häuser, Brücken und Straßen mit sich rissen, war für die Grünhelme schnell klar, dass wir nicht zögern, im Krisenfall auch vor unserer eigenen Haustür tätig zu werden. Auf unseren Aufruf unter ehemaligen Mitarbeitern meldeten sich schnell engagierte Freiwillige. Ein kleines, wechselndes Grünhelme-Team half so über einige Wochen, Schlamm zu schütten, Schutt beiseite zu räumen und Häuser zu entkernen. Für uns war dies unser erster Einsatz in Deutschland. Dabei haben wir, anders als sonst, kein eigenes Projekt ins Leben gerufen, sondern uns den vielen tausend anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern angeschlossen und dort angepackt, wo Hilfe über ein zentrales Organisationsteam angefragt worden war.

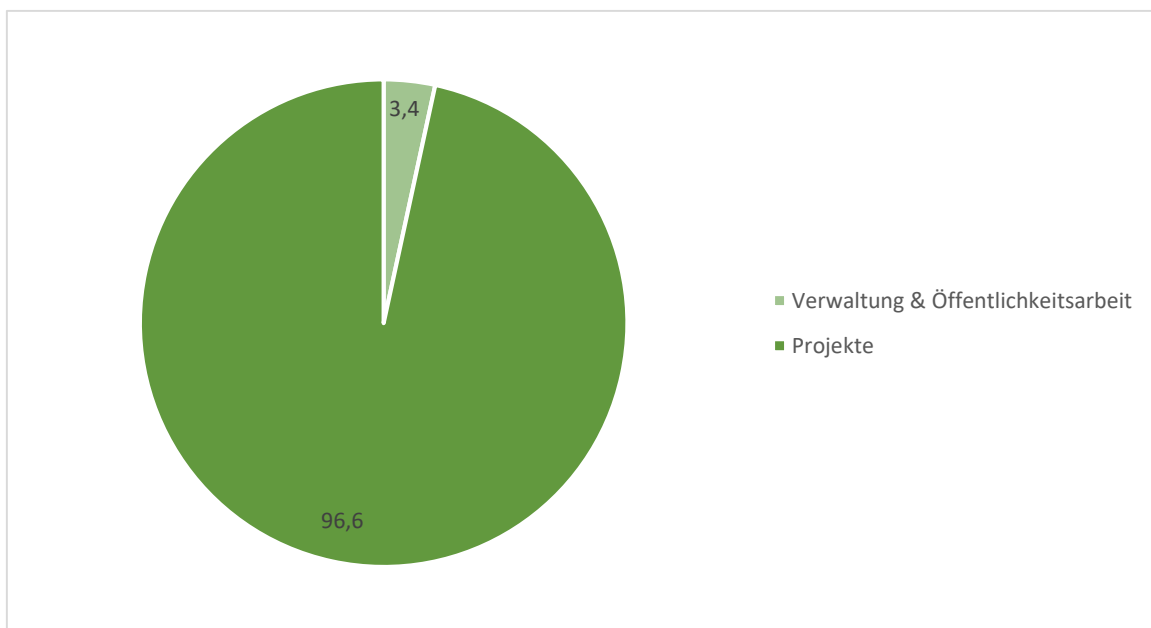


Finanzbericht

Die finale Prüfung unserer Finanzen erfolgt alljährlich im Sinne der Gemeinnützigkeit über die Prüfung durch das Finanzamt. Der Freistellungsbescheid für die Grünhelme e.V. für das Jahr 2020 ist auf unserer Homepage einsehbar.

Wie bisher auch, verzichten die Grünhelme e.V. auf eine „Zertifizierung“ durch Spendensiegel. Da diese durch privatwirtschaftliche Unternehmen ausgestellt werden, verursacht eine solche Zertifizierung kontinuierlich Kosten. Wir versuchen unsere Ausgaben in Deutschland so gering wie möglich zu halten, um das gespendete Geld den Projekten vor Ort zukommen zu lassen und wollen diesem Prinzip konsequent treu bleiben. Unseren Finanzbericht stellen wir daher jedes Jahr online, um eine größtmögliche Transparenz für unsere SpenderInnen zu erzeugen. Unsere Ausgaben für die Verwaltung in Deutschland, inklusive der Öffentlichkeitsarbeit und einer halbtags angestellten Arbeitskraft, belaufen sich lediglich auf **3,4%**.

Ausgaben 2021 in %



Vereinsvermögen

01.01.2021	31.12.2021	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
1.033.551,06 €	796.755,59 €	-236.795,48 €

Historie Einnahmen / Ausgaben

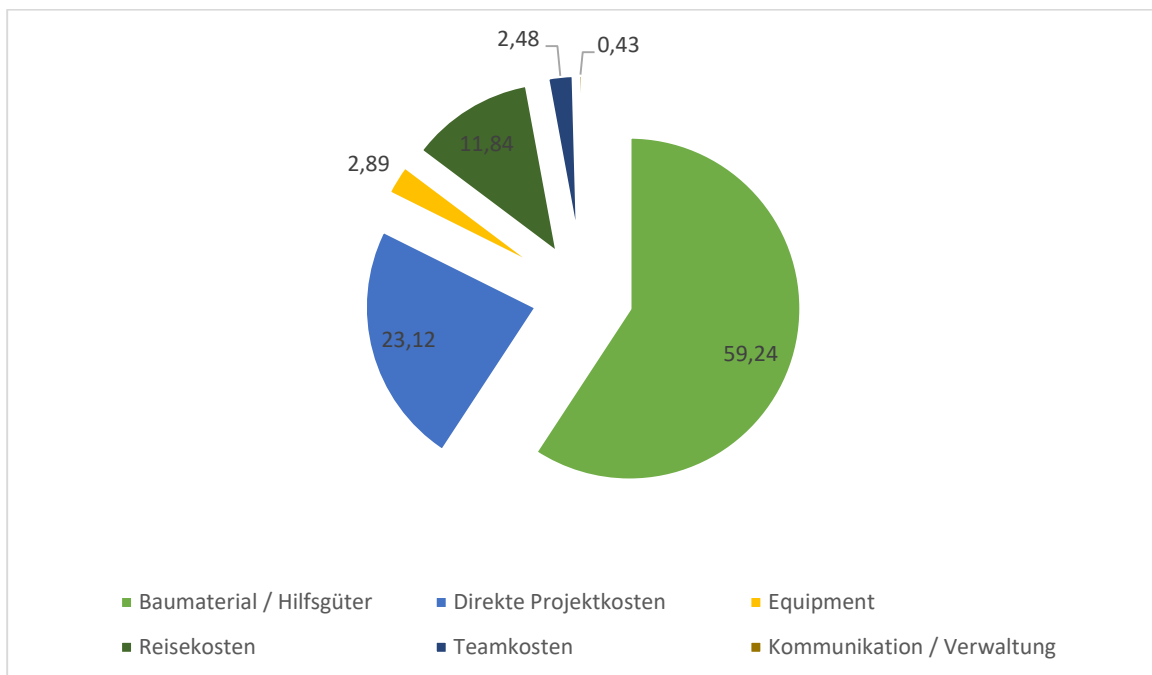
	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss / Fehlbetrag
2015	694.686,18 €	638.083,17 €	56.603,01 €
2016	755.870,55 €	1.063.556,44 €	-307.685,89 €
2017	637.506,70 €	604.124,27 €	33.382,43 €
2018	446.953,55 €	702.407,86 €	-255.454,31 €
2019	477.227,75 €	561.012,65 €	-83.784,90 €
2020	672.180,55 €	562.304,14 €	109.876,41 €
2021	496.409,32 €	733.204,80 €	-236.795,48 €

Einnahmen-Überschuss-Rechnung in EURO		
Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit	Einnahmen	Ausgaben
Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	- €	- €
Löhne und Gehälter Büro Deutschland	- €	18.720,08 €
Reisekosten Deutschland (Veranstaltungen, Vorträge, Kerntreffen)	- €	659,26 €
Laufende Kosten Büro (Telefon, Porto etc)	3,00 €	1.741,31 €
Bewerbertreffen (ehrenamtliche Mitarbeiter für Projekteinsätze)	- €	662,01 €
Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Flyer, Poster, Ausstellung)	- €	1.908,35 €
Sonstige Verwaltungskosten (z.B. Treffen ehemaliger Mitarbeiter)	- €	126,16 €
Summe	3,00 €	23.817,17 €
Spenden	Einnahmen	Ausgaben
Spende	490.393,56 €	- €
Summe	490.393,56 €	- €
Vermögensverwaltung	Einnahmen	Ausgaben
Bankgebühren (Kontoführung, Nebenkosten Geldverkehr, Zinsen)	43,31 €	1.177,36 €
Summe	43,31 €	1.177,36 €
Projektleiter vor Ort	Einnahmen	Ausgaben
Löhne und Gehälter für 4 Projektleiter	5.969,45 €	100.277,22 €
Personalkosten (Lohnbüro, Veröffentlichung Stellenausschreibungen)	- €	495,16 €
Summe	5.969,45 €	100.772,38 €
Projektausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Projektrecherche	- €	- €
Bau einer Krankenstation Mansunia - Sierra Leone VI	- €	4.440,43 €
Bau einer Grundschule Maramaia - Sierra Leone III	- €	60.343,98 €
Nothilfe - Nigeria	- €	25.857,00 €
Zahnarztmobil I und II - Syrien	- €	35.100,77 €
Autowerkstatt - Senegal	- €	30.849,68 €
Tischler Ausbildung - Libanon	- €	20.862,26 €
Fluthilfe an der Ahr - Deutschland	- €	2.001,25 €
Bau einer Sekundarschule Mansadu - Sierra Leone IV	- €	38.148,88 €
Schule für syrische Kinder - Libanon	- €	45.105,16 €
Schulen im Nord-Irak	- €	2.905,82 €
Flüchtlingsunterkünfte - Libanon	- €	232.228,36 €
Bau einer Krankenstation Seremodu - Sierra Leone V	- €	27.909,95 €
Bau einer Sekundarschule - Mosambik	- €	81.684,35 €
Summe	- €	607.437,89 €
Insgesamt	Einnahmen	Ausgaben
	496.409,32 €	733.204,80 €

Projektausgaben im Detail in EURO

	Baukosten (Baumaterial, Lohn lokale Arbeiter etc)	Sonstige direkte Projektausgaben (Hilfsgüter etc.)	Equipment (Werkzeug, Generator, Fahrzeuge etc.)	Reisekosten (Flugtickets, Visagebühren, Benzin etc.)	Teamkosten (Kost & Logis, Aufwands- entschädigung, Versicherungen)	Kommunikation, Verwaltung, Ausgleich Kursdifferenzen	Gesamt- ausgaben
Projektrecherche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bau einer Krankenstation Mansunia - Sierra Leone VI	1.600,00 €	0,00 €	415,19 €	2.195,24 €	230,00 €	0,00 €	4.440,43 €
Bau einer Grundschule Maramaia - Sierra Leone III	39.558,23 €	0,00 €	5.691,88 €	11.056,46 €	3.814,24 €	223,18 €	60.343,98 €
Nothilfe - Nigeria	0,00 €	25.857,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.857,00 €
Zahnarztmobil I und II - Syrien	0,00 €	35.100,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.100,77 €
Autowerkstatt - Senegal	13.178,59 €	10.992,31 €	3.155,47 €	3.138,54 €	22,40 €	362,36 €	30.849,68 €
Tischler Ausbildung - Libanon	0,00 €	16.963,04 €	1.568,14 €	1.024,55 €	907,71 €	398,83 €	20.862,26 €
Fluthilfe an der Ahr - Deutschland	0,00 €	1.271,82 €	0,00 €	604,32 €	125,11 €	0,00 €	2.001,25 €
Bau einer Sekundarschule Mansadu - Sierra Leone IV	24.767,51 €	0,00 €	1.718,10 €	7.262,50 €	4.165,31 €	235,45 €	38.148,88 €
Schule für syrische Kinder - Libanon	0,00 €	45.105,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	45.105,16 €
Schulen im Nord-Irak	0,00 €	2.195,71 €	0,00 €	634,25 €	75,86 €	0,00 €	2.905,82 €
Unterkünfte für Geflüchtete - Libanon	206.521,03 €	2.982,47 €	573,39 €	20.586,65 €	477,51 €	1.087,30 €	232.228,36 €
Bau einer Krankenstation Seremodu - Sierra Leone V	18.163,10 €	0,00 €	1.673,58 €	6.707,26 €	1.328,69 €	37,32 €	27.909,95 €
Bau einer Sekundarschule - Mosambik	56.079,32 €	0,00 €	2.771,61 €	18.682,85 €	3.912,48 €	238,08 €	81.684,35 €
	359.867,78 €	140.468,28 €	17.567,36 €	71.892,63 €	15.059,30 €	2.582,53 €	607.437,89 €
	59,24%	23,12%	2,89%	11,84%	2,48%	0,43%	

Projektausgaben vor Ort nach Budgetlinien in %



Projektausgaben nach Projekt in EURO

